Magdeburg, 27. November 2025

Deutschlands kleinstes Stadttheater in Naumburg (Saale) erhält Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2025

Die Sanierung und Umnutzung des **Alten Schlachthofs** in Naumburg (Saale) zum **Theater Naumburg** erhält den „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2025“. Die achtköpfige Jury unter Vorsitz von Prof. Carsten Wiewiorra, Architekt und Innenarchitekt aus Berlin, würdigte das Projekt in seiner „minimalen und gestalterisch herausragenden Umsetzung“. Der historische Schlachthof aus dem Jahr 1891 wurde nach über 100 Jahren unterschiedlichster Nutzung behutsam zu einem Theater umgebaut und 2025 fertiggestellt. Damit fand das kleinste Stadttheater Deutschlands eine neue, zukunftsfähige Heimat. Für die Umsetzung des Projektes erhalten das Architekturbüro Peter Zirkel Gesellschaft von Architekten mbh, Dresden, sowie die Stadt Naumburg (Saale) den mit 3.500 Euro dotierten Preis.

Je eine Auszeichnung erhalten die umgebaute und sanierte **Hyparschale** in Magdeburg**,** der Neubau des **Museum Lützen 1632** in Lützen, das **Fachwerkhaus** in der Reichenstraße15 in der Welterbestadt Quedlinburg, der **Spielplatz Ackerstraße und Nachbarschaftspark Gartenstraße** in Dessau-Roßlau sowie der Umbau und die Sanierung einer ehemaligen Scheune zu einem **Wohnhaus** in Ummendorf.

Aus den elf Objekten der „Engeren Wahl“ konnte die Öffentlichkeit einen Monat lang ihr Lieblingsobjekt wählen. Insgesamt haben sich 3.205 Personen an der Online-Abstimmung beteiligt. Dabei stellte sich mit 784 Stimmen ein klarer Sieger heraus: Der Publikumspreis 2025 geht an das **Konzerthaus Liebfrauen** in Wernigerode. Das 2019 entwidmete Barockgebäude wurde durch eine sensible Sanierung und einen nachhaltigen Umbau erfolgreich in ein Konzerthaus überführt. Überreicht wurde der Preis an Margit Hottenrott und ihrer Architektengesellschaft Villa Lila mbH, Wernigerode, sowie die Kulturstiftung Wernigerode als Bauherrin.
Die Preise und Auszeichnungen wurden am 26. November 2025 während einer Festveranstaltung in der Hyparschale Magdeburg durch die beiden Auslobervertreter Sven Haller, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, sowie Prof. Axel Teichert, Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, überreicht. Beide würdigten die Vielfalt der 38 Einreichungen. In beeindruckender Dichte fänden sich Zeugnisse der Geschichte und Baugeschichte über das ganze Land verteilt. Jede Wiederbelebung eines ungenutzten und geschützten Gebäudes, jede gestalterische Transformation einer Freifläche sei ein Erfolg. Knapp die Hälfte der Bewerbungen widmet sich erneut dem Bestand: Sachsen-Anhalt ist Umbauland!

Alle Informationen zu den bisherigen Preisen:
www.ak-lsa.de → Architektur und Baukultur → Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt

Hintergrund: Am 13. Oktober 2025 tagte die unabhängige Jury unter Vorsitz von Prof. Carsten Wiewiorra, Architekt und Innenarchitekt aus Berlin, im Forum Gestaltung in Magdeburg. Sie wählte aus den 38 zugelassenen Bewerbungen elf in die sogenannte „Engere Wahl“ und bestimmte nach einer intensiven Sitzung aus dieser den „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2025“ sowie fünf Auszeichnungen. Der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt wird seit 1995 im Dreijahrestakt im Rahmen der Landesinitiative Architektur und Baukultur vergeben, 2025 bereits zum 11. Mal. Auslober sind das Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt und die Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Schirmherrin ist Dr. Lydia Hüskens, Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt. Insgesamt werden 15.000 Euro Preisgeld vergeben.